

TOP 4 Unterausschuss „Tagesbetreuung für Kinder“ am 07.02.2017

Betreuungssituation der Sankt Augustiner Kinder bis zur Einschulung im Kita-Jahr 2017 / 2018; Anmeldung der dafür erforderlichen Pauschalen beim Land

Beratungsfolge:

Unterausschuss Tagesbetreuung für Kinder	07.02.2017
Jugendhilfeausschuss	07.03.2017

Beschlussvorschlag:

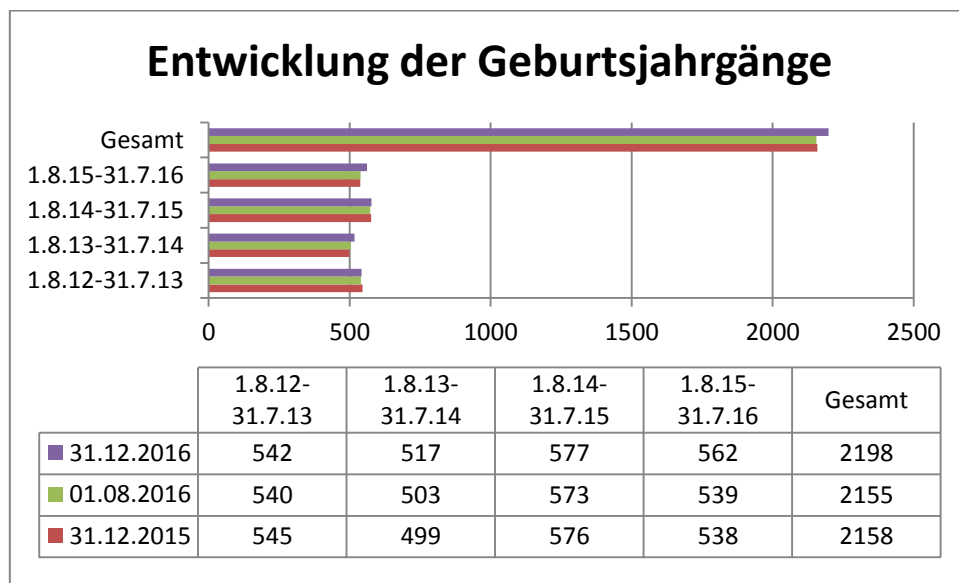
1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die dargestellte Betreuungssituation zur Kenntnis.
2. Der Jugendhilfeausschussbeauftragt die Verwaltung, die im Rahmen der Jugendhilfeplanung ermittelten Pauschalen zur Finanzierung des Betreuungsangebotes für das Kita-Jahr 2017/2018 bis zum 15.03.2017 über den Landschaftsverband Rheinland beim Land NRW zu beantragen:
 - für die in der Tischvorlage aufgeführten Kindpauschalen zur Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege gem. §§ 21 und 22 KiBiz sowie die Plätze gem. § 19 KiBiz für die Gruppenformen I bis III
 - für die zwei eingruppigen Einrichtungen Sonnenweg e.V. und Kita Haus Kunterbunt e.V. gem. § 20 Abs. 3 KiBiz
 - für die insgesamt neun Familienzentren mit dem Qualitätssiegel „Familienzentrum NRW“ gem. § 21 Abs. 5 KiBiz

Sachverhalt / Begründung:

Am 28.11.2016 hat der Jugendhilfeausschuss die Verwaltung beauftragt, auf der Grundlage des ermittelten Bedarfs gemeinsam mit den Trägern der Kitas in Sankt Augustin das Betreuungsangebot für 2017 / 2018 zu gestalten (DS 16/0344). Im Dezember 2016 wurden die Sozialraumgespräche durchgeführt mit dem Schwerpunkt, die Qualität der Einrichtungen und die Rahmenbedingungen für Kinder mit besonderem Förderbedarf zu gewährleisten durch möglichst wenige Überbelegungen in den Kitas. Nach Zusammenführung der aktualisierten Bedarfszahlen und der Aushandlung des Betreuungsangebots in den Einrichtungen muss zur Kenntnis genommen werden, dass man sich diesem fachlichen Ziel erst Anfang 2018 nähern kann, wenn die viergruppige Kita in Menden an den Start geht. Zu Beginn des Kita-Jahres gibt es lediglich einen Platzzuwachs durch den Waldkindergarten „Niederpleiser Frischlinge“ (15 Pl.) und einer zusätzlichen Gruppe Typ I in Menden aufgrund des Betriebsbeginns der Kita Junkersstraße in Trägerschaft der KJF. Die Möglichkeiten der Reduzierung der Gruppenstärke sind daher sehr gering.

Bedarfsermittlung

Solange das elektronische Anmeldeverfahren „Little Bird“ nicht vollumfänglich zur Bedarfsermittlung genutzt werden kann, stehen neben den Angaben der Kitaleitungen lediglich die Zahlen der civitec zu den relevanten Geburtsjahrgängen mit Wohnsitz in Sankt Augustin zur Verfügung. Diese wurden letztmalig am 10.01.2017 mit Stichtag 31.12.2016 erhoben. Sie weisen eine Steigerung von ca. 2 % seit der letzten Ermittlung zum Stichtag 01.08.2016 auf. Aus diesen Zahlen wurden jeweils die Kinder aus Fluchtfamilien, die im Hotel Regina bzw. in der ZUE in der Alten Heerstraße untergebracht sind, herausgerechnet, da diese Kinder keinen Anspruch auf eine Betreuung in Sankt Augustin haben. Zum 31.12.2016 waren in der Alten Heerstraße insgesamt 38 Kinder im Vorschulalter gemeldet.



Die Anfang 2016 erstellte Ausbauplanung ist noch von durchschnittlich 465 u3 Kindern und 509 ü3 Kindern pro Jahrgang für das Prognosejahr 2020 ausgegangen. Die aktuell ermittelten Zahlen liegen im Durchschnitt bei fast 540 Kindern.

Als besonders stark zeigt sich der Jahrgang der Kinder von August 2014 bis Juli 2015. Zu Beginn des Kindergartenjahres 2017 / 2018 gehören sie noch zu den u3 Kindern und wechseln als „hineinwachsender“ Jahrgang auf die ü3 Plätze.

Versorgungssituation der Kinder unter drei Jahren

Zum 01.08.2017 sind in Sankt Augustin voraussichtlich 1.709 Kinder unter drei Jahren gemeldet. Nach derzeitiger Zielsetzung sollen davon 39 % in Kitas und Kindertagespflege betreut werden.

Bedarf an u3 Plätzen

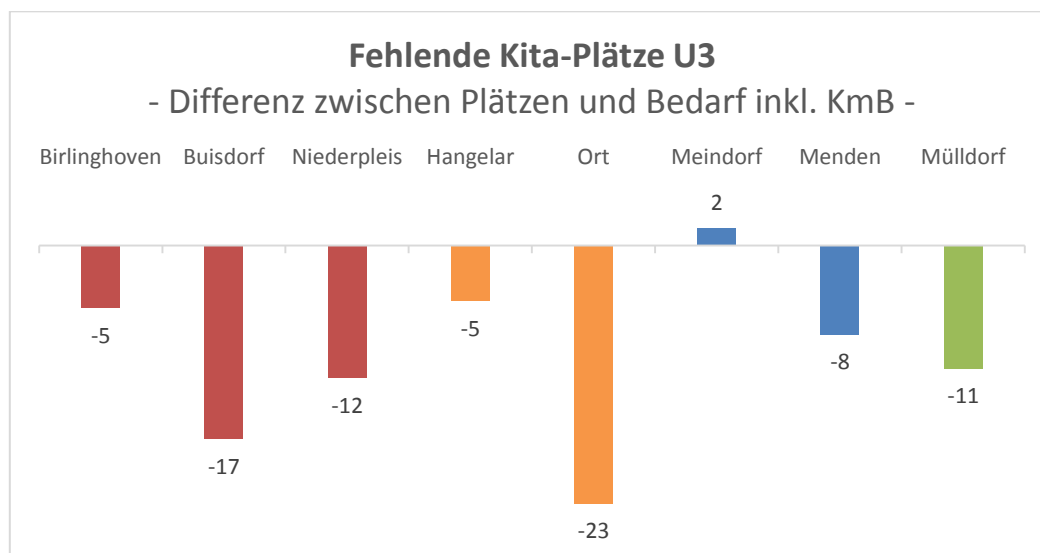
39% der u3 Kinder	667
-------------------	------------

plus Pl. für Kinder mit Behinderung 13



70% in Kitas	30% in Kindertagespflege
467	200

In den Kitas können zum 01.08.2017 voraussichtlich **380** u3 Plätze zur Verfügung gestellt werden. Dies ist eine Steigerung von 7 Plätzen zu dem Angebot des laufenden Kita-Jahres. Erst wenn die zusätzlichen u3 Plätze in der Kita Im Rebhuhnfeld und der Kita der KJF in Menden zur Verfügung stehen, kann das Angebot auf **398** Plätze erhöht werden. Um den Bedarf von 70% der zu versorgenden Gruppe zu decken, fehlen ab Frühjahr 2018, d.h. bei Inbetriebnahme der Kita Im Rebhuhnfeld 79 u3 Plätze in den Kitas. Diese verteilen sich wie folgt auf die Stadtteile.



Sankt Augustin verfügt über ein qualitativ sehr gutes Betreuungsangebot in der Kindertagespflege, das stetig weiterentwickelt wird. Entsprechend der Nachfrage und dem Qualifizierungsstand der Tagespflegepersonen kann die derzeitige Zahl von 170 geförderten Plätzen zum 01.08.2017 auf **195** Plätze erhöht werden. Gemeinsam mit den in den Kitas angebotenen u3 Plätzen gibt es somit zu Beginn des neuen Kita Jahres eine Versorgungsquote von **33,65%** ohne Kinder mit Behinderung und 32,22 % mit den zusätzlichem Platzbedarf dieser Kinder. In der zweiten Kita-Jahreshälfte steigt die Versorgung dann auf **34,70%** bzw. 33,23%.

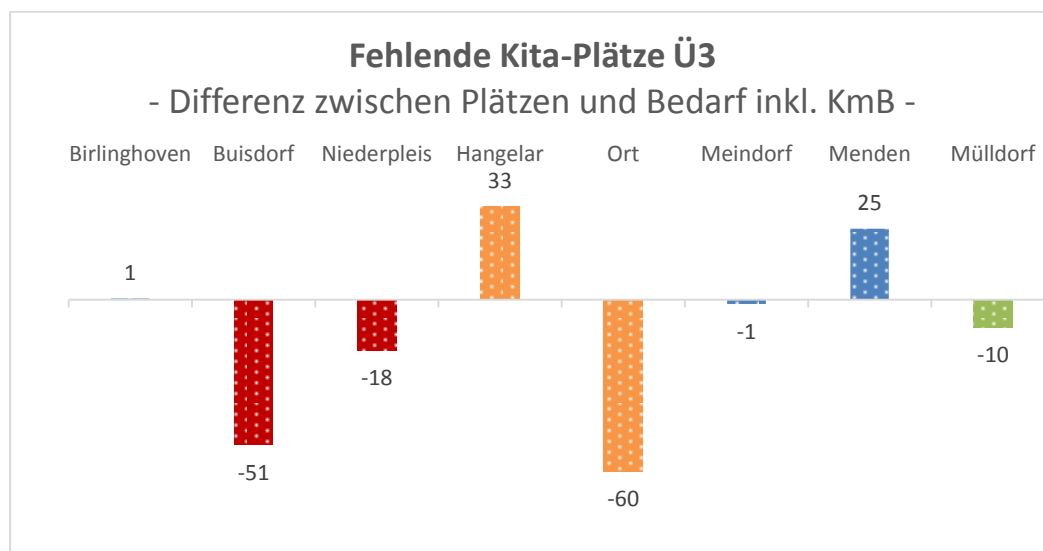
Versorgungssituation der Kinder über drei Jahren

Die Zielgruppe der ü3 Kinder wird aus 3,25 Jahrgängen gebildet. Dadurch wird der hineinwachsende Jahrgang berücksichtigt bzw. die Kinder, die bis zum 1.11. des Kita-Jahres drei Jahre alt werden und bereits ab dem 1.8. als ü3 Kinder aufgenommen werden können.

Zum 01.08.2017 gibt es gemäß der Angaben der civitec und der o.g. Berechnung der Zielgruppe 1.628 ü3 Kinder und somit ca. 50 Kinder mehr als im Vorjahr. Zur Sicherstellung auch der Betreuung der Kinder mit (drohender) Behinderung wird die Platzzahl um 5%, d.h. weitere 81 Plätze aufgestockt. Trotz Überbelegungen im Umfang von insgesamt 84 Plätzen werden zum 01.08.2017 insgesamt 1.589 Plätze zur Verfügung stehen und somit 39 ü3 Plätze fehlen. Mit dem zusätzlichen Platzbedarf für die Kinder mit Behinderung erhöht sich die Differenz auf 121 Plätze.

Die Versorgungsquote beträgt **97,59%** ohne Kinder mit Behinderung und 92,94% einschließlich dieser Zielgruppe.

Die Unterdeckung entspannt sich voraussichtlich, wenn ab Februar 2018 die in Menden geplanten Plätze in Betrieb genommen werden können. Dann stellt sich die Situation für die Kinder über drei Jahren folgendermaßen in den Stadtteilen dar:



Die Betreuungsquote steigt auf **99,98%** ohne Platzzuschlag für die Kinder mit (drohender) Behinderung und 95,22% inklusive des Bedarfs dieser Kinder.

Gruppenanzahl und -typen

Zu Beginn des aktuellen Kindergartenjahres verteilten sich die Betreuungsplätze der Kitas auf insgesamt 95,5 Gruppen. Zum 01.08.2017 kommt eine Gruppe aufgrund der Eröffnung des Waldkindergartens „Niederpleiser Frischlinge e.V.“ und eine Gruppe in Menden durch die Einrichtung der KJF in der Junkersstraße. Zum 01.02.2018 erhöht sich, durch die Eröffnung der städt. Kita „Im Rebhuhnfeld“ die Gruppenanzahl um weitere vier Gruppen.

	Gruppentyp I	Gruppentyp II	Gruppentyp III	Gesamt
Zum 01.08.2017	50,5	12	35	97,5
Zum 01.02.2018	52,5	13	36	101,5

Am Ende des Kindergartenjahres 2017 / 2018 fällt die halbe Gruppe im Waldorfkinderhaus Menden weg, die als Vorlauf zur Eröffnung der Kita Im Rebhuhnfeld betrieben wird.

Betreuungszeiten

Nicht nur die Anzahl der Plätze in den jeweiligen Gruppenformen muss mit der Jugendhilfeplanung abgestimmt werden, auch das Angebot der unterschiedlichen Betreuungszeiten im Umfang von 25 Std., 35 Std. und 45 Std. Ziel ist, dass ein Kind in derselben Einrichtung verbleiben kann, auch wenn sich der Betreuungsbedarf der

Eltern ändert. Somit sollte in möglichst vielen Kitas nicht nur ein Stundenprofil angeboten werden. Schwierig stellt sich dies für kleine Einrichtungen z.B. von Elterninitiativen dar, weil die Reduzierung der 45 Std. Plätze zu Gunsten von 35 Std. mit finanziellen Verlusten verbunden ist. Einige größere Einrichtungen haben zum nächsten Kindergartenjahr ihr Angebot an 35 Std. vergrößert. Zum 01.08.2017 verteilen sich die unterschiedlichen Betreuungszeiten wie folgt auf die gesamten Plätze in den Kindertageseinrichtungen:

		Betreuungszeiten			
		25 Std.	35 Std.	45 Std.	Gesamt
U3	Plätze	4	101	275	380
Ü3	Plätze	17	592	980	1.589
Gesamt	Plätze	21	693	1255	1.969
	in %	1%	35%	64%	100%

Diese Angaben können sich bis zur Anmeldung der Pauschalen noch ändern, da das Aufnahmeverfahren noch nicht abgeschlossen ist.

Ausbauplanung

Gemäß der beschlossenen Ausbauplanung (DS 16/0024, DS 16/0141) müssen bis 2020 insgesamt 112 Gruppen in Kindertageseinrichtungen zur Verfügung stehen. Bis Ende des kommenden Kindergartenjahres wird es 101 Gruppen geben. Der Waldkindergarten ist aufgrund des begrenzten Platzangebotes in der Ausbauplanung nicht enthalten, sodass noch weitere 12 Gruppen ausstehen, die sich gemäß der beschlossenen Planung wie folgt verteilen:

Sozialraum	Bedarf	Planung
Buisdorf	4 Gruppen	Kita Deichstraße – 4 Gr.; Träger offen
Birlinghoven	2 Gruppen	Standort ungeklärt, Träger offen
Niederpleis	2 Gruppen	Erweiterung Kiku Wunderland um eine Gr. an neuem Standort Erweiterung Haus Kunterbunt e.V. um eine Gr. am Standort Freie Buschstraße
Sankt Augustin Ort/Mülldorf	4 Gruppen	Standort ungeklärt, Träger offen
Gesamt	12 Gruppen	5 Gr. an definierten Standorten, 7 Gr. mit ungeklärtem Standort

Zusammenfassung

Die Versorgungssituation in Sankt Augustin ist aufgrund der stetig steigenden Kinderzahlen weiter angespannt. Durch den Ausbau der Kindertagespflege kann für die Kinder unter drei Jahren das Angebot verbessert werden. Im Bereich der Kindertageseinrichtungen wird im Verlauf des kommenden Kindergartenjahres der Bedarf im Bereich Menden / Meindorf gut gedeckt, während Buisdorf und Sankt Augustin Ort noch größere Versorgungslücken ausweist. Die bereits beschlossene

Ausbauplanung muss weiter verfolgt werden. Zur Ermittlung des Bedarfs der Eltern sind die Informationen aus dem elektronischen Anmeldeverfahren „Little Bird“ von großer Bedeutung. Ziel ist die Beteiligung aller Einrichtungen, um aussagefähige Informationen für eine bedarfsgerechte Planung zu erhalten.

Finanzielle Auswirkungen

Das in dieser Vorlage genannte Betreuungsangebot kann sich bis zur Beschlussfassung im Jugendhilfeausschuss noch verändern, da das Anmeldeverfahren aktuell noch nicht abgeschlossen ist. Die voraussichtlichen Kosten entsprechen der bisherigen Finanzplanung und stellen sich wie folgt dar:

Der städtische Anteil an den Betriebskosten, inkl. Mieten und den zusätzlichen Zuschüssen für eingruppigen Einrichtungen beziffert sich auf ca. 4.920.000,- € abzüglich der zu erwartenden Elternbeiträge in Höhe von ca. 2.514.800,- €.

Die Mittel sind, auf dem Sachkonto 531835 im Nachtragshaushalt 2017 eingeplant.

Anlage:

Betreuungsangebot zum 01.08.2017, Stand 23.01.2017.